



Das Taekwondo-Team Tragwein mit dem Freistädter Andreas Brückl Foto: privat

Vier Mal Edelmetall beim Taekwondo Austrian Open

Tragwein war erfolgreichster Verein aus Österreich

TRAGWEIN. Gleich 13 Athletinnen und Athleten aus dem Bezirk Freistadt waren beim diesjährigen Taekwondo Austrian Open in Wien am Start. In dem international stark besetzten Teilnehmerfeld erreichte der Taekwondo-Verein Tragwein vier Medaillen und war damit der erfolgreichste Verein Österreichs.

Magdalena Bertignoll, Tamara Ebner und Nicole Gattringer gewannen die Silbermedaille im Teambewerb. Sophie Dreiling, Amilie Grabmann und Annika Bjerregaard (NÖ) erreichten Bronze. Im Einzel belegte Sabine Rossgatterer

in ihrer Klasse den zweiten Platz. Bei seinem ersten internationalen Turnier eroberte Felix Hofko auf Anhieb die Bronzemedaille.

Andreas Brückl (Freistadt) unterlag im Viertelfinale einem Franzosen und verpasste als Fünfter knapp das Podium. Oliver Aistleitner und Barbara Aistleitner schieden leider in der ersten Runde gegen starke Gegner aus, während Sylvia Gringer den siebten Platz erreichte. Auch für Antonia Pum und Lara Grundwald war es das erste internationale Antreten: Sie belegten die Plätze 14 und 21.

LOKAL | NACHRICHTEN

Sommerkino in und rund um Freistadt

LASBERG. Mit dem Film „Es sind die kleinen Dinge“ startet morgen am Braunberg (21 Uhr) das Sommerkino in der Region Freistadt. An fünf Mittwochen bis 7. August werden ausgewählte Filme vor beeindruckender Kulisse gezeigt.

Jubiläum bei Mönchdorfer Oldtimer-Ausfahrt

MÖNCHDORF. Der Oldtimerverein Mönchdorf lädt am Samstag, 13. Juli, zu seinem bereits 35. Oldtimertreffen. Alle Freunde des alten Eisens – ob Auto, Motorrad oder Beiwegengespann bis Baujahr 1985 – können teilnehmen.

Windpark Coburg nimmt Hürde in Standortgemeinden

Eindeutige Mehrheiten für Einleitung eines UVP-Verfahrens

KÖNIGSWIESEN / ST. GEORGEN AM WALDE. Mit einer klaren Zustimmung der Standortgemeinden Königswiesen und St. Georgen am Walde kann das Windparkprojekt der Sachsen-Coburg und Gotha'schen Forstverwaltung in die nächste Planungsetappe einsteigen. Nachdem der Gemeinderat von St. Georgen bereits Ende Juni einstimmig seine Zustimmung zum Umweltverträglichkeitsverfahren gegeben hatte, kam am vergangenen Freitag bei einer Sondersitzung des Gemeinderats auch aus Königswiesen grünes Licht. Der Punkt wurde mit 22:2 Stimmen beschlossen. Die ÖVP, die Liste „für KW“ und die SPÖ stimmten dafür, die FPÖ dagegen.

Unklare Situation aufgelöst

Die Sondersitzung war notwendig geworden, weil in der regulären Sitzung eine Woche zuvor die FPÖ einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunkts Windkraft eingebracht und dafür auch die Zustimmung der ÖVP bekommen hatte. Wenige Tage später trafen sich die Fraktionsobleute mit dem Projektwerber, um zu klären, ob auf der Basis eines im September 2023 einstimmig beschlossenen Servitutsvertrags eine erneute Zustimmung zum UVP-Verfahren überhaupt notwendig ist. „Mit der Vertagung wurde eine Situation der Unklarheit geschaffen, die mit dem Ergebnis der Sondersitzung aber wieder stabilisiert werden konnte“, sagt Bürgermeister Roland Gaffl (für KW).

Widerstand gegen Windkraft hatte sich in den vergangenen Wochen rund um die neu gegründete „Transparenzinitiative Windpark



Mit Zustimmung der Gemeinderäte wird ein UVP-Verfahren gestartet. (colourbox)

Königswiesen“ manifestiert: 586 Unterschriften sammelte die Initiative für die Abhaltung einer Volksbefragung – das entspricht 24 Prozent der Wahlberechtigten. Das Ergebnis einer etwaigen Bürgerbefragung sehen ÖVP, „für KW“ und SPÖ als nicht bindend an. Diese könne den Servitutsvertrag nicht auflösen, erklärt Gaffl gegenüber den ÖÖNachrichten. Man habe sich in Königswiesen darauf verständigt, das Thema im Gemeinderat zu behandeln. Ob der Windpark genehmigt wird, werde die Umweltverträglichkeitsprüfung zu entscheiden haben. Er setze großes Vertrauen in ein objektives Verfahren, so Gaffl.

Der Sprecher der Transparenzinitiative, Christian Jahn, beklagte nach der Sondersitzung gegenüber Medien, die Gemeinde würde das Anrecht der Bürger auf Mitentscheidung ignorieren. Die Initiative habe ihrerseits mit gezielter Falschinformation Unruhe in der Bevölkerung geschürt, konterte der Bürgermeister: „Die für Königswiesen denkbar schlimmste Situation wäre, dass in St. Georgen Windräder entstehen und in Königswiesen nicht. Damit hätten wir zwar Windräder direkt an der Gemeindegrenze, könnten aber die bereits vereinbarten Vorteile für die Gemeinde (144.00 Euro pro Jahr, Anm.) nicht abholen.“ *(lebe)*

UNSERE MATURANTINNEN UND MATURANTEN



5AK Handelsakademie Perg

Herzliche Gratulation der 5AK-Klasse zur bestandenen Reifeprüfung! 3. Reihe: Andrea Timis, Stefanie Hanl (ausgezeichneter Erfolg), Hanna Klopff (A), Daniela Holzmann (guter Erfolg), Larissa Höller, Tamara Al Mashhadan; 4. Reihe: Nena Mutenthaler, Flora Schinnerl, Zoé Rauch (G), Victoria Kuszler, Lorena Greisinger, Jasmin Holzweber; 5. Reihe: David Neubauer, Linus Zoidl, Florian Kastner, Mihaita-Iosif Ciceu, Elena Heindl.

Foto: Petra Kragl Fotografie



5BK Handelsakademie Perg

Wir gratulieren den Absolventinnen und Absolventen der 5BK zur bestandenen Matura! 2. Reihe: Naomi Buchecker (4. v. li.; guter Erfolg), Sofija Tosic (5. v. li.); 3. Reihe: Emma Peterseil (2. v. li.; A), Carina Puchberger (A), Elena Mayrhofer, Verena Klem (G); 4. Reihe: Alina Kastner (G), Lukas Stroß, Magdalena Leutgeb (A), Fabian Farthofer, Theresa Zach (A).

Foto: Petra Kragl Fotografie